Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 822

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 75.

mit Walmer der gotten Cönig … – Expl.: *… vnd der Erzbischoff von desselben erfordern absolvirt, vnd ledig gesprochen vrtheil anno 1224.*

Das vierte Buch enthält eine Geschichte Bayerns von Adelger und Dieth bis Tassilo, d. h. 500–800.

(204r–207v) Siebtes Buch, cap. 1–8. *Cap. Primum. Vom Herkommen, Nahmen, Stamen vnd Geschlecht der Grafen von Andechs, so das Land Tyrol Inngehabt, item von derselben vnd Descendenten, vnd Ascendenten.* – Inc.: *Præfation. Im nächst vorgehenden 6ten Buch ist vermeldet, welcher massen vnd gestalt Cayser Fridrich das Land Tyrol …* – Expl.: *… von dem Gräflichen Stamm von Andechs, wie oben am 2ten Capitel vermeldt anno 1069 seine Älteren.*

Zu den Grafen von Andechs vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 835.

(205r–207v) leer.

(205[208]r–207[210]v) Forts. des siebten Buches.

(I*r–v) leer.

A. O.

Cod. 822

MARX SITTICH VON WOLKENSTEIN

II 44 B. Wolkenstein. Pap. I, 485, I* Bl. 305 × 200. Tirol, um 1600–1615.

B: Vereinzelt Flecken (Tinte u. a.) und kleinere Risse. Bl. 211 an der Seite, Bl. 249, 319 und 442 unten eingerissen. Bl. 289 untere Ecke abgerissen. Bl. 105r, 105v und Bl. 159r über den urspr. Text geklebte Papierstücke mit Korrekturen. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Gegenblätter zu Bl. X, 250[I] und 251 herausgeschnitten (ohne Textverlust). Bl. 456 und 457 der Foliierung (= Lagenmitte) und Gegenblatt zu Bl. 454 (in der Foliierung nicht berücksichtigt) herausgerissen (mit Textverlust). Gegenblätter zu Bl. 461 und 462 herausgerissen (ohne Textverlust). Zwischen Bl. XI und 1 eingeklebtes Blatt (440 × 295), hier bezeichnet als Bl. XII. Zwischen Bl. 68 und 69 lose eingelegtes Blatt (130 × 90), hier bezeichnet als Bl. 68[I]. Bl. 217v am Rand eingeklebte Ergänzung (105 × 190), hier bezeichnet als 217[I]. Nach Bl. 472 zwei eingeklebte Drucke (19. Jh., 300 × 425 und 300 × 445), hier bezeichnet als Bl. 473 und 474. Wappenzeichnungen an den mit schwarzer Tinte ausgemalten Stellen vereinzelt mit Löchern. Zeitgenössische Foliierung *I–472*. Zahl 250 doppelt. Erste elf Blätter urspr. unfoliiert, später mit Bleistift *I–XI* ergänzt.

S: Bl. I[I]r–IVr Schriftraum ca. 260/280 × 165/170, seitlich von Bleistiftlinien begrenzt. Bl. Vr–472r Blätter mittig und im Abstand von ca. 45/50 mm vom inneren und äußeren Blattrand gefaltet. Schriftraum ca. 270/305 × 140/190, linke Begrenzungslinie tw. freihändig mit Tinte nachgezogen, mit wechselnder Zeilanzahl, ca. 45–73 Zeilen. Bl. Vv–5r in der Mitte vertikal durchgestrichen. Kurrentschrift, Überschriften, lateinische Namen und Begriffe und tw. Eigennamen in Fraktur oder Antiquakursive, dat. 1599/1600 (Bl. Vr), 1604 (Bl. 1r), im Text weitere Jahreszahlen bis 1614. Drei Hände: 1) Register Bl. I[I]r–IVr von einer späteren Hand (19. Jh.); 2) Bl. V[I]r–124v, Z. 52, 127r, Z. 1–28, 129v, Z. 26–130r, Z. 8, 131r, Z. 31–131v, Z. 25, 133v, Z. 15–30, 134r, Z. 15–52, 135r, Z. 25–58, 136r–140r, Z. 39, 141r, Z. 29–146r, Z. 34 , 147r, Z. 43–58, 147v, Z. 22–24, 148r, Z. 27–149r, Z. 60, 149v, Z. 44–472r Autograph Marx Sittich von Wolkenstein (vgl. Cod. 874, Schreiber 1 und Cod. 875, Schreiber 14), mit zahlreichen nachträglichen Korrekturen und Ergänzungen; 3) Bl. 124v, Z. 53–126v, 127r, Z. 29–129v, Z. 25, 130r, Z. 9–131r, Z. 30, 131v, Z. 25–133v, Z. 14, 133v, Z. 30–134r, Z. 14, 134r, Z. 52–135r, Z. 24, 135v, 140r, Z. 39–141r, Z. 28, 146r, Z. 35–147r, Z. 42, 147v, Z. 1–21 und Z. 25–148r, Z. 26, 149r, Z. 61–149v, Z. 43.

A: Prankenkreuze als Absatzzeichen. Federzeichnungen von Wappen. Bl. 17r Federzeichnung des Grabsteins von Oswald von Wolkenstein und seiner Frau Margareta von Schwangau in Neustift. Bl. XII[I]r mit Aquarellfarben in Braun- und Grüntönen kolorierte Federzeichnung (440 × 295): Stammbaum der Familie Castelbarco, nicht von der Hand Marx Sittichs, aber von ihm mit zahlreichen Kommentaren versehen. Bl. 68[I]r (130 × 90): Federzeichnung des Wappens der Familie Palffy. Bl. 473r (300 × 425) und 474r (300 × 445) zwei Drucke (19. Jh.) mit Wappen von Tiroler Adeligen, jeweils alphabetisch

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 822

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 76.

geordnet. Bl. 473r von Aufenstein bis Zwingenstein, Bl. 474r von Annenberg bis Zott. Gezeichnet von I. S. Kögl, hergestellt in der 1841 gegründeten Lithographischen Anstalt C. A. Czichna in Innsbruck.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes, schwarz gesprenkeltes Papier über Pappe, Tirol, 18. Jh. Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken: braunes Kalbsleder, vier einfache Bünde, ober- und unterhalb der Bünde mit dreifachen Streicheisenlinien verziert, oben zur Reparatur ein Stück Leder aufgeklebt. Titel in Golddruck, von einfacher Streicheisenlinie in Golddruck umrahmt: *Stambbaum Tirolischer Geschlecht*. VDS und HDS: Papier, am VDS Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

G: Wenn aus dem Besitz der Wolkenstein, dann wohl aus dem Legat von Franz Graf von Wolkenstein und Trostburg um 1800 der ULBT übergeben.

L: Wilhelm I 211. – K. Klaar, Die beiden Vogelweidhöfe bei Klausen. Ein Beitrag zur Heimatfrage Walthers. *MIÖG* Erg. Bd. 6 (1901) 268, Anm. 2. – M. Mayer, Mariastein im Unterinntal. Kufstein 1933, 15, Anm. 43 u. ö. – M. Schmid, Behörden- und Verwaltungsorganisation Tirols unter Erzherzog Ferdinand II. in den Jahren 1564–1586. Diss. Innsbruck 1971, XVI. – H. Pörnbacher, Margareta von Schwangau. Die Gemahlin Oswalds von Wolkenstein ca. 1390–1448. *Der Schlern* 48 (1974) 294, Anm. 60 und Abb. 5 (Bl. 17r). – A. Schwob, Zum Grabstein Oswalds von Wolkenstein. *Der Schlern* 48 (1974) 298, Anm. 4. – A. Schwob, Oswald von Wolkenstein. Eine Biographie (*Schriftenreihe des Südtiroler Kulturinstitutes* 4). Bozen 1977, 286, Abb. (Bl. 17r) und 325, Anm. 403, 406. – O. Trapp, Der Wolkensteinische Stammbaum in der Churburg. *Der Schlern* 51 (1977) 354, Anm. 25 (Bezug nehmend auf Abb. 5 bei Pörnbacher 1974, die fälschlich dem Aufsatz von Schwob 1974 zugeordnet wird). – H. Pörnbacher, Literatur in Bayrisch Schwaben: von der althochdeutschen Zeit bis zur Gegenwart. Ausstellungskatalog (*Beiträge zur Landeskunde von Schwaben* 6). Weißenhorn 1979, 12 (Abb. von Bl. 17r). – G. Glowatzki, Stellungnahme zu „Der Grabplatz Oswalds von Wolkenstein in der Stiftskirche Neustift“. *Der Schlern* 58 (1984) 684, Anm. 3. – J. Jaider, Marx Sittich von Wolkenstein und die „Tirolische Chronik“. Diss. Innsbruck 1987, passim. – M. u. W. Neuhauser, Oswald von Wolkenstein in Ungarn: zu einem Kryptoporträt des Tiroler Dichters auf dem Altar des Thomas von Klausenburg. *Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum* (Egg-Festschrift) 70 (1990) 184. – S. Clementi, Deren von Wolkenstein. Familienstrategien, Heirat und Geschlechterbeziehungen bei den Wolkenstein-Trostburg (um 1500 bis 1650), in: Die Wolkensteiner. Facetten des Tiroler Adels in Spätmittelalter und Neuzeit (*Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs* 30). Innsbruck 2009, 119f. – Geschichte der Buchkultur, Barock (in Druck).

(Ir–v) leer.

(I[1]r–IVr) Register (19. Jh.) mit Nennung der 208 von Marx Sittich behandelten Geschlechter. Tit.: *Copia. Stambenbuch darin Aller von Graffen Freyherrn Stand*(!)*-Edlen sowohl der abgestorbenen als Lebendtigen beschrieben, Sowohl aller Schlößer, soviel mir dieser zeyht bewußt ist gewest sowohl allerselbigen Wappen. Von Marx Sittich von Wolkenstein.*

(IVv) leer.

(Vr–XIIv, 1r–472r) Marx Sittich von Wolkenstein: Stammbuch tirolischer Geschlechter.

(Vr) Notiz: *1599. Meines Marx Sittichs zu Wolkhenstein von Jorgi an bis wider Jörgi des 600 aller Embfang vnd aufgelt.*

(Vv) Tit.: *Stamben buch Darin Aller Von Graffen Freyherrn vnd Edlen Sowohl der Abgestorbenen als Lebendtigen begriben* (!)*, Sowohl aller Schlosser, so vill mir diser zeydt bewist ist gewest sowohl Allerselbigen wapen.*

(Vv–IXv) Einleitung, durchgestrichen. Inc.: *Gelegenheyt das thall so vnderhalb Triendt ist so man Judticari heist …* – Expl.: *… dise obgemelte lechen beschaulichen* (?) *geben zu Lädtern am Suntag Reminiscere d. J. 1447.*

(Xr–XIv) leer.

(XIIr) Stammbaum der Familie Castelbarco. Tit.: *Arbor consanguinitatis illustrium heroum seu prosapiæ antiquissimæ illorum de Castro Barcho vera et approbata.*

(XIIv) kurze Notiz zum Stammbaum.

(1r–5r) Über die Familie Castelwarch (= Castelbarco), durchgestrichen. Inc.: *Diewil Ich mir hab Fyrgenumben von Allen Adelichen Geschlechtern vnd Schlössen zu beschreib sambt Iren wappen …* – Expl.: *… vnd mit Reichen Einkombens versechen so vor Roffereyt Leydt.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 822

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 77.

Ergänzung zum Jahr 1590: *Anno 1590 hat her Freiterich von Cresten bey seiner hausfrauen der Vogaterin Erzeug volget Kindter* (mit Anführung von 15 Namen).
(5v–472r) Inc.: *Dieweil Ich mir hab wol vyrgenumben, aller Stammbaum der Adelichen geschlechter, so woll der abgestormen als wi der lebetigen* (!) *zu beschreiben …* – Expl.: *… d. J. 1570 ungefer hat ein Kirchmayrin Ainen von Aretz gehabt, so ein Tochter Christoffel.*
(52v) leer.
(72r) Tit.: *Mathreuzi* (Madruzzo), sonst leer.
(302v) Tit.: *Brantischer* (Brandiser?), sonst leer.
(89v, 183r–v, 237v, 382v, 433v, 472v) leer.
(473r, 474r) im 19. Jh. eingefügt zwei lithographische Blätter mit Wappen von Tiroler Adeligen (s. bei A).
(473v, 474v) leer.

A. O.

Cod. 823

ANTON ROSCHMANN

II 44 B. Anton Roschmann. Pap. III, 178, I* Bl. 320 × 200. Innsbruck, 1741.

B: Vergilbtes Papier. Bl. I–III ungezählte, aneinandergeklebte Einzelblätter. Gegenblatt zu S. 549/550 als HDS. Zeitgenössische Paginierung.

S: Schriftraum 260/290 × 130 zu meist 20 Zeilen. Fraktur und Antiquakursive (kein Autograph). Zitate unterstrichen.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: Kalbsleder über dicker Pappe, Innsbruck, 18. Jh. Leder tw. beschädigt. Rücken: fünf einfache Bünde, von Zackenband gerahmt. Oben aufgedruckt *Acta s. Valentini*. Kapitale mit blauem und weißem Spagat umstochen. Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen und Vermerk *(Vide Grundzettel) (Vide auch Nr. 815 und 849)*, HDS leer.

G: Wie die ebenfalls 1741 datierte Hs. Stams, Stiftsbibl., B 20 wohl erster Entwurf (Abschrift), während die im Text abweichende spätere Fassung von 1745 (Innsbruck, ULBT, Cod. 815) dann als Vorlage für den Druck von 1746 diente. Wie Cod. 815 und 849 von Roschmann selbst der 1745 gegründeten ULBT übergeben.

L: Dipauli 183, Nr. CXXI (nur Hinweis auf den Druck) und CXXII (nur Hinweis auf Innsbruck, TLMF, Dip. 1115). – Wilhelm II 72. – Auer 228f., Nr. 107.3. – Neuhauser, Handschriftensammlung 55. – Šubarić (2010) 30, bei Nr. 14.

Anton Roschmann: Acta s. Valentini, dt. (Druck: Ulm 1746 auf der Grundlage von Innsbruck, ULBT, Cod. 815. – Auer 229, Nr. 107.3). Entstanden über Auftrag des Stamser Abtes Jakob Mülbeck 1738–1742. Cod. 823 kein Autograph, sondern Abschrift, laut alter Titelkopie der ULBT „wahrscheinlich von einem Klostergeistlichen“, jedoch wohl frühes Konzept wie die gleichzeitige Stamser Hs. B 20 (vgl. die weitgehenden, wenn auch nicht vollständigen Übereinstimmungen der Titelblätter von Cod. 815 und des Druckes). Im Gegensatz zu Cod. 815 von 1745 in zwei Teile gegliedert, T. I in 25, T. II in zwölf Kapitel unterteilt. Text von Cod. 815 abweichend.
Ob die Vorlesungen aus der Vita s. Valentini durch Roschmann in den Sitzungen der Academia Taxiana in Innsbruck (ab 15.1.1745 in mehreren Fortsetzungen) anhand von Cod. 815 oder 823 oder nach der Vorlage (Korrekturfahnen?) des 1746 erschienenen Druckes erfolgten, lässt sich nicht feststellen, vgl. die Protokolle der Academia Taxiana von 1745, Innsbruck, TLMF, Dip. 1111/II, ab 45v und Innsbruck, TLMF, Dip. 1231, 60r.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 822

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29494

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition